

Neuer Chef-Funker

Vorstandswechsel: Ottmar Beierl löst Robert Weigl ab

HERZOGENAURACH – Wachwechsel bei den Funkamateuren: Dort wurde bei den Neuwahlen Professor Ottmar Beierl im ersten Wahlgang einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Der bisherige Vorsitzende Robert Weigl kandidierte nicht mehr für dieses Amt. Nach seiner Meinung sind insgesamt 17 Jahre – aufgeteilt auf verschiedene Epochen – genug. Jüngere Mitglieder sollten sich dafür bewerben. Für das entgegengebrachte Vertrauen und für die stetige Unterstützung der Mitglieder bedankte er sich.

Die Jahresversammlung der Funkamateure fand im Vereinslokal „Trattoria al Centro“ statt. Dort wurde auch der Distriktvorsitzende Peter Meßthaler begrüßt. Der Vorsitzende von 43 Ortsverbänden in Franken reiste eigens aus Ansbach zu dieser Versammlung an.

Den Rechenschaftsbericht gab der scheidende Vorsitzende Robert Weigl. Nach der Entlastung des Vorstandes fanden Neuwahlen statt.

Der Wahlausschuss bestand aus Karl Biedermann und Renate Weigl. Sie führten die Neuwahl durch.

Stellvertreter wurde Klaus Graser. Kassenwart blieb Otto Grosch. Seit 1984, also seit der Gründung des Ortsverbandes, hat er dieses Amt inne. Deswegen wurde er vor kurzem durch die Stadt Herzogenaurach als Ehrenamtlicher geehrt. In ihren Ämtern bestätigt wurden der QSL-Manager Daniel Niedermayer und der Notfunkreferent Uli Stöcker.

Dem neuen Team gratulierte Distriktvorsitzende Peter Meßthaler. Er wünschte dem Ortsverband eine Fortsetzung der guten Verbandsarbeit und freute sich schon auf die baldige Distriktversammlung im Mai. Diese wird im Raum Herzogenaurach stattfinden. *nn*



Das neue Führungsteam der Funkamateure: (von links) Daniel Niedermayer, Professor Ottmar Beierl, Ulrich Stöcker, Vizevorsitzender Klaus Graser, der scheidende Vorsitzende Robert Weigl, Peter Meßthaler und Otto Grosch. Foto: privat